



Mit viel Engagement proben die Laienschauspieler der Studiobühne Baiersbronn das neue Stück.

Bild: Kuhnert

Champagner prickelt beim Flirtkurs

Theater Die neue Studiobühne in Baiersbronn übt das Stück Blütenräume ein. Die Premiere ist am 13. Oktober. Aufführungen gibt es an verschiedenen Orten. *Von Hannes Kuhnert*

Auf der Bühne ist mächtig was los: Da wird getanzt und an Sektkelchen genippt, da wird geschäkert und geschmust, da wird geflirtet, gesungen und diskutiert. Die Party ist in vollem Gang und überall ist etwas anderes los.

Die Neue Studiobühne in Baiersbronn übt ein neues Stück ein. „Blütenräume“ heißt es, Premiere ist am 13. Oktober im Musiksaal des Richard-von-Weizsäcker-Gymnasiums in Baiersbronn. Bis zum 4. November wird es dann noch an verschiedenen Bühnen gespielt (siehe Infokasten).

Es ist das Saalstück der Neuen Studiobühne, mit dem sie die einjährige Spielpause beim Freilichttheater überbrückt. Mit „Blütenräume“ greifen die Schauspieler auf den erfolgreichen Theaterautor Lutz Hübner zurück, von dem auch das Stück „Frau Müller muss weg“ stammt, das sicherlich noch

einigen Theatergängern in bester Erinnerung ist. „Wir haben uns relativ schnell auf dieses Stück geeinigt“, sagt Daniela Burkhardt, die neue Regisseurin der Studiobühne. Sie findet das Stück „voll aus dem Leben gegriffen, aber auch mit Tiefen“.

Die Geschichte ist tatsächlich vielversprechend: Sieben Personen treffen sich zu einem Volkshochschulkurs „55 plus“ für Frauen und Männer in nachberuflicher Lebensphase. Der Kurs wird zum Flirtkurs, weil die Teilnehmer in erster Linie einen Partner finden wollen. Sie kommen mit dem jungen Kursleiter und dessen fescher Freundin deswegen nicht so gut aus und ergreifen lieber selbst das Kommando. Bei Persönlichkeiten wie Großmutter Gila, der spröden Bibliothekarin Britta oder dem redseligen Schulleiter Friedrich kann das nicht lange gutgehen. Bei einem rauschenden Fest geht es

drunter und drüber, finden sich die Pärchen. Wer kriegt wen?

Regisseurin Daniela Burkhardt hat das Stück in einigen Passagen umgeschrieben, eine nervige Putzkolonne eingebaut. Sie geht mit viel Temperament und Gefühl an die Probearbeit, die jetzt zum Höhepunkt aufläuft. Die Laiendarsteller spielen inzwischen ohne Textbücher und feilen an ihren Rollen.

Otto Gaiser, Sprecher der Neuen Studiobühne und selbst als Schauspieler dabei, blickt voller Vorfreude der Premiere entgegen. Zur Zusammenarbeit mit Burkhardt sagt er: „Die Stimmung in der Gruppe ist großartig. Die Regisseurin ist toll. Aber sie fordert viel“. Die Aufführungen wären nicht möglich ohne Unterstützung der Gemeinde, der Baiersbronn Touristik, des Landes Baden-Württemberg und zahlreicher Sponsoren, berichtet er.

Info Spieltermine sind 13. und 14. Oktober im Musiksaal des Richard-von-Weizsäcker-Gymnasiums, 19. Oktober im Stadthaus in Freudenstadt, 2. November im Kurhaus Huzenbach, 4. November im Kulturpark Glashütte Buhlbach in Baiersbronn-Obertal; jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es unter www.neue-studiobuehne.de sowie an der Abendkasse. Der Eintrittspreis beträgt 14 Euro.

Die neue Regisseurin

Daniela Burkhardt (45) ist Schauspielerin mit klassischer Ausbildung. Seit zehn Jahren übernimmt sie selbständige Inszenierungen und Regie. Sie ist Theaterpädagogin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und Yoga-Lehrerin. Sie gibt Fortbildungskurse, Coaching und Wochenendseminare. Bei einem solchen Seminar in Baiersbronn kam sie mit der Neuen Studiobühne zusammen.